

Erasmus-Staff-Exchange

Universidad de Sevilla / Spanien

2007/08

Im Zeitraum vom 21.04.2008 bis 25.04.2008 haben wir am Erasmus-Staff-Exchange an der Universidad de Sevilla / Spanien teilgenommen. Meines Wissens waren wir die ersten Mitarbeiter der ZUV, die in den Genuß dieser Möglichkeit gekommen sind.



Universität (Haupteingang)



Giralda, Sevilla

Mit uns haben zeitgleich ein Mitarbeiter der Universität Heraklion / Kreta und eine vierköpfige Gruppe der Universität Antalya / Türkei am Austausch teilgenommen.

Die spanischen Kollegen haben für uns ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das uns Gelegenheit geboten hat, viele Bereiche der Universität kennenzulernen. Eine Führung durch das Universitätsgelände und durch die Universitätsbibliothek, bei der uns dann auch nicht öffentlich zugängliche alte Bücher gezeigt wurden, standen ebenso auf dem Programm.

Interessant für uns war, wie die Universität Sevilla die Umstellung zum Bachelor/Master nach Bologna bewerkstelligt. Hier haben wir ausgiebig Gelegenheit gehabt, mit den Verantwortlichen zu sprechen (z.B. mit der Vizedekanin). Leider konnten uns die Verantwortlichen noch keine Details der Umstellung nennen, da der Umstellungsprozess zwar geplant war, aber Einzelheiten noch nicht festgelegt waren. Jedenfalls zeigten sich die spanischen Kollegen erstaunt über unsere strikten Regelungen mit festen Fristen, Beschränkung der Wiederholungsmöglichkeiten, etc..



Empfang bei der Vizepräsidentin

Interessant war dann im Rahmen von gemeinsamen Mittagessen, zu denen wir von unseren Gastgebern eingeladen waren, auch der Austausch mit den Kollegen aus Kreta bzw. der Türkei. V.a. der vom Kollegen aus Kreta geschilderte Bürokratismus an dessen Universität hat Kopfschütteln hervorgerufen (Er wusste mangels zentralem Register nicht einmal, wie viele Studierenden an seiner Universität eingeschrieben sind!). Dagegen schien nach den Schilderungen der Kollegen aus der Türkei das Studentenleben dort mit dem an der Universität Erlangen vergleichbar.

Für uns von Vorteil war auch, dass uns oft an der Universität Sevilla ein Kollege des für das Austauschprogramm Verantwortlichen begleitet hat und dieser Deutscher war. Mit diesem konnten wir dann auch zwischen unseren Terminen entspannt auf Deutsch über verschiedene Dinge sprechen. Da ihm die Gepflogenheiten an deutschen Hochschulen vertraut waren, konnten wir auch andere Interessante Themen ansprechen (z.B. die Bezahlung der Mitarbeiter, Beförderungsmöglichkeiten, Arbeitszeiten, etc.).

Dankenswerterweise haben uns die Spanier auch viel Zeit eingeräumt, nachmittags Sevilla zu erkunden. Temperaturmäßig haben wir uns während unseres Aufenthalts dann doch der 30°-Marke genähert und konnten bis spät abends auch mit unseren Kollegen aus Kreta die Eisdielen und Restaurants in Sevilla erkunden.

Es war eine sehr schöne und interessante Woche und wir empfehlen jedem, der sich für so ein Austauschprogramm interessiert, daran teilzunehmen.

Thomas Purr / Petra Schmitt
(Prüfungsamt Uni Erlangen)